



12. November 2025

Schriftliche Anfrage

von Anna Graff (SP),
Michael Schmid (AL) und
Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne)

Wie ein Sachverhalt formuliert ist, hat einen wesentlichen Einfluss darauf, wie er von der Öffentlichkeit wahrgenommen und eingeordnet wird. Wenn bspw. in Medienberichten von «Eifersuchtsdramen» statt von Femiziden¹ die Rede ist, oder aber Polizeimeldungen den «Zusammenstoss zwischen einem Fahrrad und einem Personenwagen»² beschreiben und damit implizit die Gleichwertigkeit der Verkehrsteilnehmer:innen suggerieren,³ führt dies – unabhängig davon, ob dies beabsichtigt ist oder nicht – zu einer Entpersonalisierung und Verzerrung der tatsächlichen Ereignisse und Zusammenhänge und kann potenziell auch strukturelle Handlungsmaximen verschleiern.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt der Stadtrat die in Fussnoten 1 und 3 aufgeführten Beurteilungen zum Berichten über geschlechterspezifische Gewalt einerseits und bezüglich Verkehrsunfälle andererseits ein?
2. Bei welchen Dienstabteilungen der Stadt Zürich bestehen sprachliche Standards, Leitlinien, Leitfäden oder andere interne Vorgaben, was das Verfassen von öffentlichkeitsgerichteten Texten (z.B. Medienmitteilungen, Social Media Posts, usw.) über sensible Sachverhalte betrifft?
3. Welche Bereiche betreffen allfällige bestehende Leitlinien (Leitfäden, usw.) und wie lauten sie?
4. Auf welcher Basis wurden sie entwickelt, und in welcher Frequenz und nach welchen Prinzipien werden sie überprüft und weiterentwickelt?
5. Falls keinerlei Vorgaben bestehen: Plant der Stadtrat die Erarbeitung entsprechender Leitlinien, und wenn ja in welchen Bereichen?

¹ Siehe hierzu bspw.: <https://www.journalist.de/werkstatt/werkstatt-detail/kein-familiendrama-berichterstattung-ueber-femizide-und-der-umgang-mit-ueberlebenden-und-angehoerigen/>

² Als Beispiel einer Medienmitteilung der Stadtpolizei Zürich, https://www.stadt-zuerich.ch/de/aktuell/medienmitteilungen/2025/04/kollision_zwischenfahrradundpersonenwagen-zeugenaufruf.html

³ Siehe hierzu bspw. den Leitfaden «Unfallsprache – Sprachunfall» des Projekts Sprachkompass (<https://sprachkompass.ch/themen/verkehr/sprachunfall-unfallsprache>), aber auch folgende Ergänzungen dazu: <https://www.infosperber.ch/medien/verkehrsunfaelle-wissenschaftler-fordern-klartext/>